

„Ich bin am Ende mit allen Träumen“

- Franz Schubert -

Ferdinand Thieriot
(1838 – 1919)

Streich-Quintett G-dur (1914)

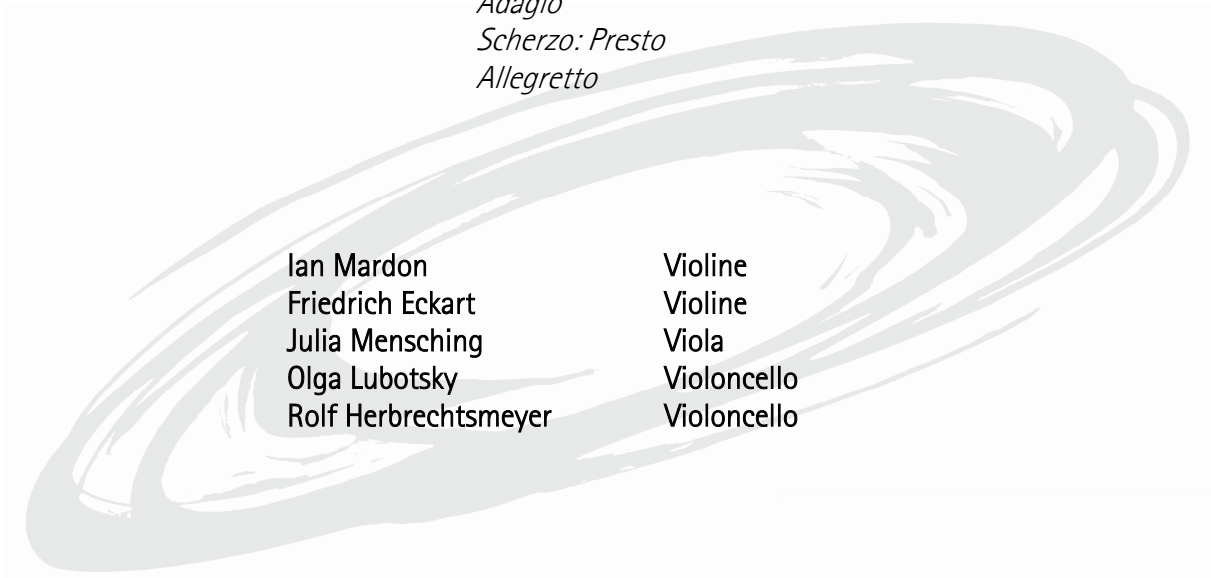
Allegro
Lento
Presto
Allegro non troppo

- P A U S E -

Franz Schubert
(1797 – 1828)

Streich-Quintett C-dur op.163

Allegro ma non troppo
Adagio
Scherzo: Presto
Allegretto



Ian Mardon	Violine
Friedrich Eckart	Violine
Julia Mensching	Viola
Olga Lubotsky	Violoncello
Rolf Herbrechtsmeyer	Violoncello

Ferdinand Thieriot (1838-1919) ist ein Hamburger Komponist aus der Zeit der Romantik. Das umfangreiche kammermusikalische Werk des Brahms-Zeitgenossen geriet nach dem 2. Weltkrieg in Vergessenheit und wartet darauf, nach der Rückführung der lange Zeit verschollenen Manuskripte aus seinem Dornröschenschlaf erweckt zu werden. Anlässlich des 100. Todesjahres Ferdinand Thieriot's widmen sich die Hamburg Chamber Players seinem Streichquintett (1914), welches zusammen mit Franz Schuberts populärem besetzungsgleichen Streichquintett zur Aufführung gelangen wird. Dieses Quintett - vollendet zwei Monate vor seinem Tod - ist zugleich Schuberts letztes und grandiosestes Kammermusikwerk. Die Verstärkung durch ein zweites Cello verleiht der Musik eine prägnante dunkle Färbung.